

BUBBLES.

Wolfgang Münch / Kiyoshi Furukawa



STELLE dich vor die Leinwand und beobachte, was passiert, wenn die projizierten Blasen deinen Schatten berühren.

SPIELE.

Die Multi-User-Installation Bubbles lässt die Besucher mit einer Echtzeit-Simulation von umherschwebenden Seifenblasen interagieren.

Mit dem Eintreten in den Lichtstrahl des Projektors wirft der Benutzer einen Schlagschatten auf die Projektionsfläche. Die projizierte Fläche wird von einem Video-Input-System aufgenommen und an das Computerprogramm zurückgeleitet: Die Seifenblasen erkennen sowohl die Berührung durch einen Schatten, als auch die Richtung, aus der sie angestoßen werden.

Dabei folgt das Verhalten der als autonome Objekte definierten Seifenblasen und ihre Reaktion auf den Benutzer physikalischen Gesetzen. Sie bilden ein kleines komplexes System, in dem sowohl der Gesamtzustand, als auch die einzelne Interaktion mit dem Schattenwurf nichtlineare musikalische Strukturen erzeugen, die in Echtzeit über ein Midi-Interface und einen Midi-Synthesizer ausgegeben werden.